

Ausstellung Farbrausch im Treppenhaus

Ausstellung in der Stadtbücherei Geesthacht



von links: Volker Beyer, Claudia Fiek, Janina Marzowka, Marion Witt und Josef Benedek. Das Gemälde ist als gemeinschaftliches Projekt des ersten Workshops entstanden.

Foto: M. Schu

Geesthacht (mss). Im Treppenhaus der Stadtbücherei Geesthacht werden regelmäßig die unterschiedlichsten Kunstwerke verschiedener Künstler ausgestellt. „Das Treppenhaus ist so hoch und leer. Durch das Ausstellen der Kunstwerke erfahren die Künstler Anerkennung für ihre Kunst und wir haben immer ein attraktives Treppenhaus“, freut sich Susanne Schmidt, Leiterin der Stadtbücherei. Schließlich passen Literatur und Kunst hervorragend zusammen.

Bis zum 30. November können die Besucher der Stadtbücherei die aktuelle Ausstellung „Farbrausch“ betrachten. Die farbenprächtigen Gemälde entstanden in den Malkursen des Lebenshilfswerkes Mölln-Hagenow unter der Leitung von Marion Witt. Die freiberufliche Künstlerin malt seit über zehn Jahren, nahm am Fernstudiengang „Kreative Malschule“ an der Hamburger Akademie teil und besuchte diverse Workshops. Seit 2004 ist Marion Witt bei den Geesthächter Werkstätten tätig. Kurz nachdem Marion Witt ihre Malkurse im letzten Jahr ausschrieb, erfolgten zahl-

reiche Anmeldungen. Daher musste das Los darüber entscheiden, welche Teilnehmer die zehn begehrten Plätze erhielten. Aufgrund des großen Erfolgs fanden auch in diesem Jahr schon zwei Kurse statt.

Durch die künstlerische Tätigkeit wird den Teilnehmern der Malkurse sowohl die Teilhabe am Arbeitsleben als auch die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht. „Bilder erzählen ohne Worte“, so Ludwig Beckmann, Betriebsstättenleiter des Lebenshilfswerkes Mölln-Hagenow. Für die Künstler bedeutet die Präsentation ihrer Kunstwerke Anerkennung ihres Schaffens, Lebensfreude und Zugehörigkeit.

Die Künstler haben von Meer und Wasser, Häuser und Landschaften bis hin zu Küchenbilder und abstrakte Kunst die unterschiedlichsten Themen aufgegriffen. Zurzeit befinden sich im Treppenhaus der Stadtbücherei zwölf Gemälde, die bis zum 30. November ausgetauscht werden, sodass jedes von insgesamt 40 entstandenen Werken im Treppenhaus ausgestellt wird.